



Die Schweiz als Produktions- und Innovations-Standort? Sicht eines Pharma- und Medtech-Unternehmens

Rotary Club, Baden 4. Juni 2013
Madeleine Stöckli



Im Dienste der Gesundheit

- Weltweites Engagement mit gegen 47'000 Mitarbeitenden
- Deutsches Familienunternehmen seit 1839
- Umsatz Geschäftsjahr 2012: Euro 5 Mrd.

Sharing Expertise

„Wir wollen Wissen für den Gesundheitsmarkt bewahren, erwerben, erweitern und es im Dialog mit unseren Partnern teilen.“



B. Braun Medical AG, Schweiz



890 Mitarbeitende

Brutto-Cashflow: CHF 42.5 Mio.

Umsatz 2012: CHF 313.5 Mio.

Standortwahl

1. Für den europäischen Markt wird bevorzugt in Europa produziert.
2. Die Gesetzgebung in der Schweiz ist arbeitgeberfreundlich.
3. Politische Stabilität
4. Arbeitskultur / Produktivität
5. Guter Ausbildungsstandard
6. Vorteilhaftes Steuersystem
7. Zugang zu Experten Know How: Zusammenarbeit der Industrie mit der ETH, den Universitäten und Fachhochschulen (Netzwerke).

Währung



MARKTPERSPEKTIV

1. TRIMESTER 2013

WÄHRUNGEN

Die Wechselkurse halten sich relativ stabil, insbesondere die für die Schweiz wichtige EUR/CHF-Relation. Auch in den nächsten Monaten dürften sich die Kursverschiebungen in engen Grenzen halten.







Es gilt das Gebot zur Innovation



Discofix[®] C
(der arzneimittelbeständige Dreiwegehahn)



Das vorgesehene starre DRG-System führt zur verzögerten Einführung neuer Therapien. Diese müssen erst einmal vollumfänglich in der Praxis eingesetzt werden

DRG-Definition

DRG = **D**iagnosis **R**elated **G**roup (diagnosebezogene Fallgruppe)

Patientenklassifikationssystem

zur Gruppierung von
stationären Behandlungsfällen

in Fallgruppen mit vergleichbarem
Behandlungsaufwand

WAS?

WER?

WIE?

Medizinisch

Ökonomisch





